



Tag 2 und 3 der Red Bull Romaniacs

Franzosen dominieren erste off-road Etappe

Tag 2: 4. Red Bull Romaniacs Hard Enduro Rallye, 17. - 21. Juni 2007

Drei Klasse, drei Routen und 135 Endurobiker – was sie verbindet? Vor dem Start am Montagmorgen um 07:00 Uhr wusste niemand so genau, was an diesem ersten off-road Tag auf die Teilnehmer zukommen würde. Aber es sollte nicht allzu lang dauern bis sie bemerken würden, dass rumänischer Erdboden genauso hart und unfreundlich ist, wie überall sonst auf dieser Welt. Die ersten drei Fahrer, die die Ziellinie in Sibiu kreuzten: Michel Gau (FRA), Alex Antor (AND) und Cyril Despres (FRA) ex aequo.



Klaus Martinjak, Austria



Nach dem Start im Stadtzentrum von Sibiu wartete auf alle Starter eine anstrengende Mischung aus 190km (auf der Profitrasse, 160km für die Experten, 140km für die Hobbyfahrer) rutschigem Untergrund, Wurzelpassagen, Bach- und Flussquerungen und Baumstämme. Hängen gebliebene Bikes, fluchende und schwitzende Fahrer, helfende Hände an den Besucherpunkten und jede Menge Dreck – ein Szenario, dass sich an den nächsten Tagen noch mehrmals wiederholen wird. Dort, wo die Profifahrer ohne bemerkbare Schwierigkeiten vorbeikamen, hatten die nachfolgenden Teamfahrer bereits die ersten Probleme: nicht funktionierende Bremsen, überhitzte Motoren und schmerzende Muskeln.

Der erste Starter am heutigen Tag war Cyril Despres, der Gewinner des Prologs vom Vortag. Der Franzose nützte seinen Startplatz voll aus und passierte den ersten Servicepunkt als Führender. Gleich hinter ihm, der Zweitplatzierte des Prologs, der Brite Paul Bolton. Während des Tages fuhr er gemeinsam mit Gerhard Forster (GER) und hielt sich an der ausgezeichneten, zweiten Position, bis ihn ein heftiger Crash vom Bike holte und ohne Pause nicht ans Weiterfahren zu denken war. Noch ist ungewiss, ob Bolton das Rennen mit der gebrochenen Rippe fortsetzen wird. Den Führenden immer knapp an den Fersen: Michel Gau und Alex Antor. Jeder Fahrer hatte im Laufe des Tages mit Schwierigkeiten zu kämpfen und so wechselte die Führung ständig. Am Ende hatte Vorjahressieger Michel Gau die Nase vorne, Alex Antor und Cyril Despres kamen ex aequo als Zweite ins Ziel.

Die ersten der mehr als 150kg orangefarbenes KTM Band haben die Teilnehmer an der 4. Red Bull Romaniacs erfolgreich hinter sich gelassen. Der zweite Geländetag wird etwas kürzer, aber mit Sicherheit nicht weniger anstrengend werden.

Ergebnis Tag 2, 18. Juni 2007

Profis

1. Michel Gau	FRA	05.35h
2. Alex Antor	AND	05.40h
2. Cyril Despres	FRA	05.40h



4. Gerhard Forster	GER	05.43h
5. Kyle Redmond	USA	05.58h
7. Klaus Martinjak	AUT	06.27h
16. Dieter Happ	AUT	10.01h

INDIANA JONES & DER RUMÄNISCHE ERZBERG

Tag 3: 4. Red Bull Romaniacs Hard Enduro Rallye, 17. - 21. Juni 2007

Einige Situationen am heutigen zweiten off-road Tag erinnerten stark an Indiana Jones Filme und die Teilnehmer trauten ihren Augen nicht: unglaublich Anstiege, 60° steile Abhänge und Erzberg-ähnliche Geröllfelder. Alles, was ein Enduroherz begehrt, wenn auch keiner der Teilnehmer zu traurig war, nach dem Geländeritt im Ziel zu sein. Den Tagessieg holt sich Chris Birch (NZL), Cyril Despres (FRA) wird Zweiter und der US-Amerikaner Kyle Redmond fährt auf Rang drei. Im Gesamtklassement führt Cyril Despres.

Gestern noch am 15. Platz, entscheidet der Neuseeländer Chris Birch die heutige Etappe bei den Profis für sich. Nach seinem neuneinhalb Stunden Ritt vom Montag, wollte der 23-Jährige nicht länger als nötig auf der Strecke unterwegs sein und kam nach 03:14 Stunden als erster Fahrer zurück ins Ziel. Cyril Despres (FRA) folgte ihm eine Minute später eben dort hin und der jüngste Starter im Profilager, Kyle Redmond aus den USA, gab eine Talentprobe ab und wurde Tagesdritter mit 03:18 Stunden.

183km für die Profis, 153km für die Experten und 118km für die Hobbyfahrer – der Tag jedes einzelnen Fahrers begann gleich nach Verlassen der Stadt mit einem extrem steilen Anstieg im Schantatal. Sogar Dakar-Sieger Cyril Despres musste nach dem „richtigen“ Weg fragen. Diese zweite off-road Etappe war eine sehr technische, sowohl die Profifahrer, als auch die Expertenteams bekamen es mit „Emil Rocks“, einer kurzen, aber heftigen Geröllwüste – in Anlehnung an das Erzberg Rodeo – angrenzend an einen Fluss zu tun. Nur einer Handvoll Biker war es möglich, diese Passage ohne Schwierigkeiten zu überwinden, einige Experten nahmen sogar ein erfrischendes, wenn auch nicht ganz freiwilliges Bad! Viele benötigten zur Überquerung die Hilfe ihrer Teamkollegen.



Die Tagesstrecke führte das Teilnehmerfeld bis auf 2.000 Höhenmeter in die Berge von Faragas hinauf. Dort eröffnete sich ein 300 Jahre alter dschungelähnlicher Wald mit einer extremen Downhillpassage – hunderte Meter lang und knapp 60° steil – die unmöglich auf dem Motorrad zu bewältigen war. Wie vom Veranstalter, dem früheren österreichischen Snowboardprofi Martin Freinademetz, am Vortag empfohlen, hieß es an dieser Stelle das Bike hinunterrutschen zu lassen. Angelangt an einem idyllischen Wasserfall, mussten die Fahrer erneut von ihrer Enduromaschine, um sie mit einem Seil auf die andere Seite transportieren zu lassen – die Szene hätte direkt von einem Indiana Jones Film sein können. Ein Balanceakt über eine Doppelwippe war der spektakuläre Schlusspunkt der Dienstagsetappe.

Ergebnis Tag 3, 19. June 2007

Profis

1. Chris Birch	NZL	03h14
2. Cyril Despres	FRA	03h15
3. Kyle Redmond	USA	03h18
4. Gerhard Forster	GER	03h19
5. Michel Gau	FRA	03h22

Gesamtstand

Profis

1. Cyril Despres	FRA	08h55
2. Michel Gau	FRA	08h55
3. Gerhard Forster	GER	09h02
4. Alex Antor	AND	09h06
5. Kyle Redmond	USA	09h16

Die komplette Ergebnisliste und mehr Bilder sowie Statements der Fahrer und weitere Infos auf:

www.redbullromaniacs.com